

Das (neue) NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (FLA Gold)

6 x Gold für den Bezirk Zwettl beim ersten neuen Bewerb

Seit 14. Februar 2003 haben sich 8 Feuerwehrkameraden aus dem Bezirk Zwettl in 10 Schulungsabenden und einem Nachmittag in der Landesfeuerwehrschule intensiv für die Teilnahme am Bewerb um das neue NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold vorbereitet.

Diese harte Vorbereitungsarbeit wurde nun am 3. Mai 2003 beim Bewerb um das FLA Gold in der Landesfeuerwehrschule in Tulln für 6 Teilnehmer mit der Überreichung des begehrten Leistungsabzeichens belohnt. Die Übergabe nahm Landesfeuerwehrkommandant LBD Weißgärber vor.



Aus unserem Bezirk haben das Bewerbungsziel in allen Stationen erreicht:

Rang	Name	Feuerwehr	Punkte/Zeitgutpunkte
62	LM Johann Gruber	Kirchsschlag	195/24
108	V Markus Dörfler	Kirchsschlag	189/32
119	LM Karl Bauer	Stift Zwettl	187/28
129	HFM Werner Sinhuber	Zwettl-Stadt	186/29
136	LM Christian Weidenauer	Großnondorf	184/28
163	OBM Josef Rossmann	Zwettl-Stadt	177/24

(Maximalpunkte des Landesbesten waren 205 Punkte)



Die erfolgreichen Bewerbungsteilnehmer aus dem Bezirk Zwettl
v.l.n.r.: vorne Johann Gruber, Markus Dörfler, Christian Weidenauer
hinten: Werner Sinhuber, Karl Bauer, Josef Rossmann

Der Sachbearbeiter für Ausbildung, **ABI Franz Raab** von der FF Zwettl-Stadt sowie die Kameraden **HBI Johannes Hofbauer** und **HV Franz Bretterbauer** von der FF Stift Zwettl und **HBI Franz Rabi**, FF Scheieldorf führten die Ausbildung im Bezirk durch und freuen sich mit den erfolgreichen Teilnehmern über deren gutes Abschneiden. Dass zwei Kameraden das Bewerbungsziel nicht erreichen konnten, schmerzt natürlich. Sie haben jedoch die Chance, die fehlende Station im nächsten Jahr zu wiederholen. Profitiert für ihre Feuerwehrarbeit haben sie jedoch durch das erworbene Wissen schon jetzt.



einige der Bewerbungsteilnehmer und Ausbilder

Diese Chance hatte auch **LM Ernst Cech** von der FF Thaua, der im Vorjahr Pech hatte, erfolgreich genutzt und konnte heuer das



beehrte Gold vom Bewerbungsleiter BR
Karl Graf in Empfang nehmen

Der Bewerb wurde heuer erstmals nach den **neuen Bestimmungen** durchgeführt. Diese wurden durch eine Arbeitsgruppe des Landes komplett überarbeitet und den aktuellen Ausbildungsinhalten und Ausbildungserfordernissen angepasst. Als völlig neue Schwerpunkte wurden z. B. die Tätigkeit als Ausbilder in der Feuerwehr, das Lesen und Arbeiten mit Brandschutzplänen und das mündliche Geben von Befehlen aufgenommen. Einerseits ist bei dem Bewerb fundiertes theoretisches Wissen gefragt, aber auch körperliche Fitness und Praktisches aus dem Bereich der Feuerwehr wird gefordert. Insgesamt sind 8 verschiedene Disziplinen zu absolvieren:

- Ausbildung in der Feuerwehr
- Löschmittelberechnungen/Löschwasserförderung über längere Strecken/Treffen von Entscheidungen
- Das Arbeiten mit Brandschutzplänen
- Formulieren und Geben von Befehlen als Gruppenkommandant und Einsatzleiter
- ca. 300 Fragen aus dem gesamten Feuerwehrwesen
- schriftliche Darlegungen zum Führungsverfahren bei Brandeinsatz und technischem Einsatz
- praktische Einsatz Tätigkeiten: Anwenden von Knoten sowie Hindernisstrecke mit Aufbau einer Löschleitung
- Verhalten vor einer Gruppe als Kommandant (Kommandieren)

[Die 8 Bewerbsdisziplinen im Detail](#)

Einige Bilder vom Bewerbungsgeschehen:



Die Köpfe "rauchen" bei den theoretischen Disziplinen



körperliche Geschicklichkeit ist bei der Hindernisbahn und forsches Auftreten beim Kommandieren gefragt

Landesweit traten zu diesem Bewerb 212 Kameradinnen und Kameraden an. 185 durften die "Goldene" in Empfang nehmen. 27 Teilnehmer haben leider das Bewerbungsziel nicht in allen Disziplinen erreicht. Diese Ausfallsquote ist etwas höher als in den letzten Jahren, zeigt daher, dass der Bewerb insgesamt nicht leichter geworden ist. Ohne fundierte Vorbereitung ist dieser Bewerb nicht zu schaffen. Daran kann jedoch auch der "Wert" des Leistungsabzeichens ermessen werden.

Die Feuerwehrmitglieder, die sich dieser "Tortur" der Ausbildung neben ihren beruflichen und familiären Verpflichtungen unterziehen, sind motiviert, für das Feuerehrwesen zu arbeiten. Andererseits können sie einen überdurchschnittlichen Ausbildungsstand vorweisen. Es ist daher nicht verwunderlich, wenn aus diesen Männern und Frauen die künftigen Funktionäre und Sachbearbeiter hervorgehen, auf die das Feuerwehrwesen nicht verzichten kann.

Der Bewerb wurde von der Arbeitsgruppe unter Leitung des Vorsitzenden des Ausbildungsausschusses OBR Peter Juster und Bewerbungsleiter Karl Graf mit den Hauptbewertern mustergültig vorbereitet. Da praktisch alle Stationen neu sind und sich viele neue Gesichter in den Reihen der Bewerber befinden, ergab sich eine große Herausforderung für die Organisation, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Diese Aufgabe wurde jedoch bestens gemeistert.

Von den Bewerbern gab es durchwegs positive Reaktionen, was die Tätigkeit der Bewerber betrifft. Diese haben sich einerseits als unparteiische, trotzdem aber als kameradschaftliche Schiedsrichter erwiesen, was sogar von jenen anerkannt wurde, die das Bewerbungsziel nicht erreichten.



Bewerbsleiter BR Graf mit den Bewertern bei der "Siegerverkündung"

"Unsere" Bewerter bei ihrer Arbeit:



ABI Franz Raab und HV Franz Bretterbauer prüften die 300 Fragen



HBI Johannes Hofbauer testete das Wissen um die Brandschutzpläne
HBI Franz Rabl konnte am Bewerb aus gesundheitlichen Gründen leider nicht teilnehmen.

Text u. Fotos: Franz Bretterbauer

BFKdo Zwettl

Diese Seite wurde zum letzten mal bearbeitet am: Sonntag, 13. Jänner 2008
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!